

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/
22 90 75, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde



Zurück zur Natur füllt die Kurse

Umweltbildungszentrum trifft mit Sensenkurs, Obstbaumschnitt und Filzkursen den Nerv

Mehr als 6500 Besucher zählten die Mitarbeiter des Bucher Umweltbildungszentrums in den vergangenen Monaten. Uta Neuhäuser, Leiterin dieser Einrichtung, freut sich, auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können.

Von Anke Hoffmeister
Buch • „Das Jahr 2016 war für uns eine besonders lange Saison“, stellte Uta Neuhäuser, Leiterin des Zentrums für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (Zönu), jetzt während eines Gesprächs fest. Sie ließ die vergangenen Monate Revue passieren und gab einen ersten Ausblick auf geplante Aktivitäten im nächsten Jahr.

Jung und Alt erleben Natur

Mit den mehr als 500 Veranstaltungen von Januar bis November habe das Zönu in diesem Jahr besonders viele Menschen erreicht. „Sogar der November war noch völlig ausgebucht“, sagte sie. Projektgruppen kamen dazu in das Haus in Buch, wurden aber auch von Mitarbeitern in Schulen und Kindergärten besucht. Denn mittlerweile ist das Zönu nicht mehr nur an die Jahreszeiten gebunden, sondern kann auch drinnen für spannende Unterhaltung sorgen. Ein sehr beliebtes Winterprojekt ist „Schokolade und Kakao – mach dich schlau“. Doch auch zu erneuerbaren Energien, dem Umweltkreislauf oder der Herkunft von Rohstoffen hat das Zönu inzwischen Projekte parat.

Mit Exkursionen in die Na-



Wie geht man mit einer Sense um? Wie wird sie benutzt, geschärft und gepflegt? Fragen, die während des ersten Kurses im Frühjahr dieses Jahres beantwortet wurden. Archivfoto

tur, Projekten für Kinder und Jugendliche, mit Vorträgen, Workshops, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen für Erwachsene gelingt es der Bildungsstätte mit „Naturanschluss“, Jahr für Jahr mehr Gäste zu gewinnen. Daneben laufen seit vielen Jahren in Schulen des Landkreises zehn Arbeitsgemeinschaften, die wöchentlich stattfinden. Schulen und auch Kindertagesstätten des Kreises „sind wichtige Partner für uns“, erklärt die Biologin. Auch die Förderschule mit Ausgleichsklassen in Tangermünde gehört dazu.

Mit den Kursangeboten re-

agiert das Zönu Jahr für Jahr intensiver auf den Trend, dass immer mehr Menschen den Weg zurück zur Natur suchen. Dass dies gefragt ist, zeigt allein der Obstbaumschnittkurs. Im Frühjahr und Herbst wird er seit Jahren angeboten. Immer ist er ausgebucht. Die Idee, in diesem Frühjahr einen Sensen-Kurs ins Programm aufzunehmen, stieß auf riesige Resonanz. Längst nicht alle Interessenten hatten daran teilnehmen können. Am 20. Mai 2017 ist wieder ein solcher Kurs geplant.

„Umweltbildung hat in unserem Land einen festen

Stand“, sagte Uta Neuhäuser erfreut. Jährlich bekomme das Zönu Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Entwicklung. Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt und Landkreis Stendal sei sehr gut.

Schon heute steht fest, dass 2017 im Umweltbildungszentrum des kleinen Elbedorfes mindestens 20 öffentliche Veranstaltungen angeboten werden. „Wir haben Bewährtes, aber auch Neues ins Programm aufgenommen“, berichtete die Leiterin des Hauses. „Naturdeaktive“ erkunden während der

Winterferienzeit die Natur. „Das ist ein Angebot, das sich auch gut als ein Weihnachtsgeschenk an Kinder eignet“, so der Tipp Uta Neuhäusers. In der Woche vom 5. bis 10. Februar findet das Abenteuer statt.

Ebenfalls im Februar gibt es ein neues Angebot. „Wir bieten einen Weidenflechtkurs an“, verrät Uta Neuhäuser. Filzkurse, Obstbaumschnittkurs und das Mähen mit der Sense stehen auch wieder im Programmheft. Wer eines dieser Angebote als Geschenk „verpackt“ haben möchte, erreicht das Zönu täglich unter der Rufnummer 039362/816 73.

Meldung

Gemütliche Stunden im Bootshaus

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Tangermünder Ruderclubs (TRC) treffen sich am Freitag, 16. Dezember, um 18 Uhr zur Weihnachtsfeier im Bootshaus. Wer etwas zum kulturellen Rahmen des Abends beitragen möchte, ist mit einer Idee willkommen. Außerdem findet auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Würfelabend am Dienstag, 27. Dezember, ebenfalls um 18 Uhr im Bootshaus, statt. Per E-Mail oder Liste – im Bootshaus kann sich jeder anmelden.

Zahl des Tages

35 000

Besucher habe die Polizei während der drei Weihnachtsmarktstage vom 2. bis 4. Dezember in Tangermündes Innenstadt geschätzt. „Das ist eine Wucht“, sagte Bürgermeister Jürgen Pyrdok (parteilos) während der Hauptausschusssitzung. (aho)

Ausstellungen

Aussichtsturm, Kapitelturm, Tangermünde, Schlossfreiheit, Mi, Do ab 14 Uhr.
Salzkirche, Tangermünde, Zollensteig 1, Tel. 03 93 22/4 54 94, Do 13-17 Uhr.

Freizeit

Mittwoch
Schülerklub, Schülerklub, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

Senioren

Donnerstag
Kaffeeklatsch, Sozialstation der Volkssolidarität, Tangermünde, Luisenstr. 19a, Tel. 03 93 22/29 93, 14 Uhr.

Notdienste

Apotheken
Adler-Apotheke, Tangermünde, Kirschallee 41, Tel. 03 93 22/23 18, 8 Uhr.
Bereitschaftspraxis, Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal, Wendstr. 31, Stendal, 16-18 Uhr.
Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Stadtwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn.-/Verwaltungsgesell., nach 15.15 Uhr Tel. 01 71/8 18 85 28.
Wohnungsgen. Tangermünde, Tel. 039322/9999.

Kirche

Neuapostolische Kirche Tangermünde, Heerener Str. 45, Gottesdienst, Mi 19.30 Uhr.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in Tangermünde: Jörg Schütze (70).



In prachtvollen Kostümen werden die Mitglieder des Ensembles „Pirmavera“ aus Berlin unterhalten. Foto: Veranstalter

Mit den Glanzlichtern der Operette ins neue Jahr

Kulturreigen 2017 startet musikalisch

Tangermünde (aho) • Das Neujahrskonzert in der Kaiser- und Hansestadt Tangermünde entführt zu Beginn des Jahres 2017 in die Welt der Operette. Mit der Schau „Glanzlichter der Operette“ erleben all jene, die in Tangermünde den kulturellen Start ins Jahr nicht verpassen möchten, eine Veranstaltung des Primavera-Ensembles. Es ist am Sonnabend, 7. Januar, in der Stadt zu Gast. Um 17 Uhr beginnt die Veranstaltung im Grete-Minde-Saal.

Seit vielen Jahren begeistern die Berliner Künstler mit ihren Gastspielen zahlreiche Zuschauer und erobern mit Melodien von Strauss, Millöcker, Zeller und anderen Operettenkomponisten die Herzen der Musikliebhaber. Zu den „Glanzlichtern der Operette“ gehören am 7. Januar Melodien mit

Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzerklänge, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen sowie Berliner Witz und Humor.

Stimmlich ausgebildete Solisten in prachtvollen Kostümen möchten mit ihrem Auftritt in der Kaiserstadt dafür sorgen, dass für einen Augenblick der Alltag vergessen werden kann. Sie wollen entführen in die zauberhafte Welt der heiteren Muse.

Die musikalische Leitung übernimmt die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.

➔ Karten für den Operetten-Abend sind in der Salzkirche unter der Rufnummer 039322/454 94 erhältlich.

Offene Kirche zum Jahresende

Blick in St. Stephan und auf den Eine-Welt-Stand

Tangermünde (aho) • Während der Adventszeit und der Wintertage ist die St. Stephanskirche Tangermünde nicht mehr zu vielen Stunden am Tag geöffnet. Mitglieder der Kirchengemeinde, Mitarbeiter und Ehrenamtliche wechseln sich ab, um bei den kühlen Temperaturen täglich eine kurze Zeit die Türen zum Gotteshaus of-

fen halten zu können. So ist es täglich zwischen 13 und 15 Uhr möglich, die St. Stephanskirche zu besuchen, einen Blick unter das Dach des Kirchenbaus mit dem höchsten Turm in der Altmark zu werfen.

Außerdem ist der Eine-Welt-Stand in der Adventszeit besonders reich an kleinen und großen Dingen aus vielen Teilen

der Welt, vor allem an Handarbeitsartikeln, an kleinen und großen Angeboten, die sich als Geschenk der anderen Art eignen. Auch an den Weihnachtstagen, Silvester und Neujahr öffnet die Kirche zwei Stunden. Nur am 24. Dezember bleibt sie von 13 bis 15 Uhr geschlossen, um die Christvesper vorbereiten zu können.

Stimmen für den Marathon des Jahres

Der Elbdeichmarathon gehört bei vielen Läufern zu den beliebtesten

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Auch in diesem Jahr wird auf der Internetplattform „marathon4you.de“ wieder der beliebteste Lauf Deutschlands gesucht. Bis zum 7. Januar können sich Läufer und Nichtläufer an der Abstimmung beteiligen und ihren Favoriten benennen.

In den vergangenen Jahren hatte der Tangermünder Elbdeichmarathon bei dieser deutschlandweiten Lauf-Vergleichs-Aktion trotz seiner vergleichsweise geringen Teilnehmerzahl stets einen vorderen Platz erreicht.

2015 beteiligten sich mehr als 13 500 Leserinnen und Leser der Plattform an der Umfrage. Die Tangermünder Akteure, Mitglieder des Veranstalters Tangermünder Elbdeichmarathon-Verein, erreichten dabei Platz 1 bei allen Läufen in Sachsen-Anhalt und Platz 6 bei den Läufen, die in den neuen Bundesländern angeboten werden. Deutschlandweit reichte es für Platz 26.

Im Jahr zuvor, also 2014,



Ganz besonders lieben viele Läufer die Landschaft, die Ruhe, das Familiäre und die Stimmung in den Dörfern. Archivfoto: A. Hoffmeister

wählten die Leser den Lauf entlang der Elbe sogar auf Platz 4 in den neuen Bundesländern und auf den 22. Platz in der Gesamtwertung. Und auch da war dieses Angebot für alle Lauf Freunde das schönste von allen, die in Sachsen-Anhalt auf die Beine gestellt wurden.

Vor wenigen Tagen nahmen

die „Macher“ dieses Laufes den „silbernen Stern“ des Sports von Landes-Innenminister Holger Stahlknecht entgegen.

➔ Wer seine Stimme für den Tangermünder Elbdeichmarathon abgeben möchte, findet alle weiteren Informationen unter www.marathon4you.de.

Leserpost

Neue Sporttaschen für 60 kleine Judokas

Am Montag trafen sich kleine und große Judokas aus Tangermünde, um ihre Weihnachtsfeier in der alten Brauerei zu feiern. Nach einem kleinen musikalischen Programm übernahm Sektionsleiter Werner Gehlhar das Wort. Er lobte die sportreichen Ergebnisse der Sportler in diesem Jahr, betonte aber auch, dass dies nicht ohne die aufopferungsvolle Arbeit der Trainer möglich wäre. Er ließ es sich auch nicht nehmen, den Sponsoren des Vereins seinen Dank auszusprechen, die auch an diesen Erfolgen beteiligt seien.

Als kleine Aufmerksamkeit seinerseits hatte Gehlhar einen besonderen Gast eingeladen. Der Weihnachtsmann kam vorbei, um den 60 Kindern kleine Geschenke zu überreichen. Nachdem die fünf Trainingsgruppen mit ihren Trainern einige Lieder für den Weihnachtsmann geträllert hatten, konnten sich alle über neue Sporttaschen freuen. Diese begleiteten die Judokas nun zum Training und zu Wettkämpfen. Positiv blicken die Judokas auch in die Zukunft, beginnt doch im nächsten Jahr der Neubau des Waldschlosschens und damit die Aussicht auf gute Trainingsbedingungen.

Friedemann Bünger, Tangermünde

Sachkundestunde in Tangermünder Gärtnereibetrieb

Die sieben Schüler und Pädagogen der Klasse 2a der Förderschule mit Ausgleichsklassen in Tangermünde besuchten in einer Unterrichtsstunde die nahe liegende Gärtnerei Lange. Dies hatte einen besonderen Grund:

Zurzeit werden im Sachunterricht verschiedene Laub- und Nadelbäume behandelt. Auf dem Gärtnereigelände hatten die Schüler die Möglichkeit, diese Bäume kennenzulernen, zu vergleichen und deren Merkmale herauszufinden. Das Befühlen der Nadeln von Fichte, Kiefer, Tanne und Lärche und das Feststellen der Unterschiede war für die Kinder besonders interessant. Für unsere herbstliche Blatt- und Früchtesammlung durfte sich jeder einen Kiefernzapfen mitnehmen.

Auch die Laubbäume Ahorn und Eiche sowie ein Wildrosenstrauch (Hagebutte) wurden wiedererkannt. Dieser „Mischwald“ der Gärtnerei hatte alle Bäume bei unserem kleinen Erkundungsgang zu bieten. Die Zeit verging im Fluge. Wir mussten uns späten, wieder pünktlich in der Schule zu sein.

Gern hätten wir uns noch die zufällig entdeckten Schafe auf dem Gelände näher betrachtet und uns weiterhin in der Gärtnerei umgesehen. Aber wir wollen uns in diesem Schuljahr bestimmt noch öfter dort sehen lassen, spätestens im Frühjahr, wenn wir die Küchenkräuter im Sachunterricht behandeln. Auch das Aussäen von Blumen und Pflügen der kleinen Pflanzen ist im Rahmen des Schulgartenunterrichtes geplant.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen „meiner“ Schüler und der pädagogischen Mitarbeiterinnen ganz herzlich bei Ursula von Wnuck von der Gärtnerei für die Möglichkeit des Besuchs bedanken. Diese Unterrichtsstunde in der Natur war ein besonderes Erlebnis!
Klassenlehrerin Helga Seiler